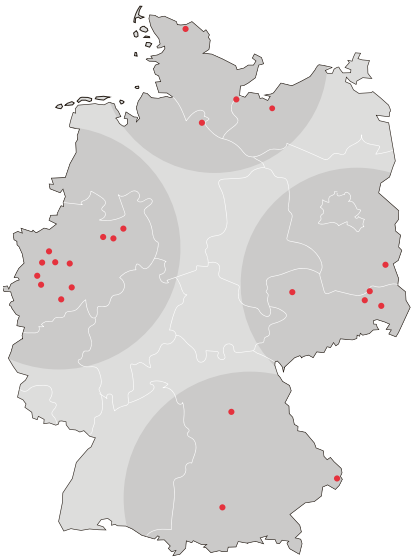
Wir Malteser in Wohnen & Pflegen



Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,



schön, dass Sie sich die Zeit nehmen, im Malteser Magazin – in Papierform oder digital – zu stöbern. Das Jahr 2024 ist und bleibt spannend und herausfordernd zugleich: Durch unsere weiteren Umsetzungs- und Erkundungsschritte rund um das neue Personalbemessungsgesetz in fast allen unseren Einrichtungen beschäftigen wir uns als Träger bereits frühzeitig damit, wie wir in der stationären Pflege sehr praktisch und zum Teil auch pragmatisch bessere Arbeitsbedingungen für Sie schaffen können. Auch in der nachhaltigen und professionellen Umsetzung der Generalistik gehen wir die nächsten Schritte. Mir ist bewusst, dass damit in diesem Jahr viele Veränderungen auf uns zukommen, und das bei besonders angespannter Personalsituation an einigen Standorten. Deshalb ist es mir umso wichtiger, dass wir uns trotz oder gerade wegen dieser Umstände vor allem auf unsere Stärken fokussieren: Verlässlichkeit und Qualität in der ganzheitlichen Begleitung, Betreuung und Pflege der uns Anvertrauten. Menschen sollen bei uns sehr gut Leben und auch würdevoll Sterben können. Für Ihren täglichen Einsatz hierfür gilt Ihnen mein herzlicher Dank!

In dieser Frühjahrsausgabe finden Sie weitere Informationen zum digitalen Malteser Campus – dem LMS365. Der umfangreiche Online-Fortbildungskatalog umfasst zahlreiche Weiterbildungen, die Sie gerne nutzen dürfen. Klicken Sie also rein! Zudem freue ich mich sehr, Thomas Harazim, der am 1. April als zweiter Geschäftsführer der Malteser Wohnen & Pflegen starten wird, begrüßen zu dürfen. Sie lernen ihn in einem Interview näher kennen. Neben den neuen Mitarbeitenden, die ich ebenso herzlich willkommen heißen möchte, haben wir mit „Pfleger Malte“ ab sofort auch einen etwas flauschigeren Mitarbeiter als Maskottchen in unseren Reihen. Auch ihn stellen wir Ihnen kurz vor.

Schließen möchte ich gerne mit einem Hinweis auf das Jahresthema der Malteser. Über jedem Jahr steht für die Malteser ein bestimmtes Thema, das uns als Leitmotiv des geistlichen Lebens dienen soll: „Wählt das Leben, damit ihr lebt!“ (Deuteronomium 30,19). Gott bittet uns: Wählt das Leben – mit allem, was dazu gehört.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Osterfest!

Herzlichst

Christoph Rietzler
Geschäftsführer

“Wählt das Leben, damit ihr lebt!”

bit.ly/Malteser Jahresthema2024

Foto: Malteser

Lernen 2.0 im Malteser Campus (LMS365): Vorbeischauen lohnt sich

Der Malteser Campus (LMS365) bietet allen Mitarbeitenden digitale Lernangebote zu verschiedensten Themen. Die E-Learning-Plattform umfasst Kurse in Kategorien wie Pflege, Medizin oder Gesetze. Auch für Mitarbeitende der Wohnen & Pflegen ist der Malteser Campus (LMS365) wichtig, weil viele Pflichtschulungen nur dort absolviert werden können.



Was ist der Malteser Campus (LMS385)?
Der Malteser Campus (LMS385) umfasst digitale Kurse, darunter auch viele Pflichtschulungen für bestimmte Berufsgruppen der Wohnen & Pflegen. Darüber hinaus bietet die E-Learning-Plattform Lernangebote, zu denen sich Mitarbeitende freiwillig und ganz nach ihren Interessen anmelden können. Die Führungskraft wird im Zuge des digitalen Prozesses automatisch informiert und genehmigt die Teilnahme.

Welche Vorteile bietet der Malteser Campus (LMS385)?
Getreu dem Motto „Man lernt nie aus“ können sich Mitarbeitende im Malteser Campus (LMS365) fortbilden und sich für ihre Aufgaben mit Wissen rüsten. Die Kurse können von jedem Ort und zu jeder Tageszeit absolviert werden. Gleichzeitig bietet das sogenannte „Meine Schulungen“-Dashboard einen Überblick aller (Pflicht-) Schulungen und erworbenen Zertifikate.

Wie funktioniert die Anmeldung?
Jeder Mitarbeitende verfügt über ein persönliches Malteser.Cloud Konto (E-Mail-Adresse nach dem Muster vorname.nachname@malteser.org). Damit und mit dem Passwort, das die Mitarbeitenden mit Eintritt in das Unternehmen in einem Initialbrief zugesendet bekommen haben, erfolgt die Anmeldung im Malteser Campus (LMS385). Falls Mitarbeitenden das Passwort entfallen ist, kann die Führungskraft es über das SelfService-Portal der SoCura zurücksetzen lassen. Sollten Mitarbeitende kein Malteser.Cloud Konto besitzen, kann es die Führungskraft über das SelfServicePortal beantragen.

Wie gelangt man in den Malteser Campus (LMS385)?
Sobald sich Mitarbeitende an einem Computer der Malteser mit ihrem Benutzernamen und Passwort anmelden, gelangen sie über die Startseite in ihrem Browser in den Malteser Sharepoint, das Intranet der Malteser. Über den Reiter „Anwendungen” finden sie den Malteser Campus (LMS 365). Alternativ kann man sich direkt online auf www.malteser-campus.de einloggen. Für mobile Endgeräte kann die App „LMS365“ im Play Store (für Android) oder App Store (für iOS) heruntergeladen werden.

Was müssen Führungskräfte wissen?
Das Management-Dashboard bietet Führungskräften unter anderem eine Übersicht aller Schulungen ihrer Mitarbeitenden. Bei Fragen zum Umgang damit steht Theresa Löser, Referentin Personalentwicklung, zur Verfügung (theresa.loeser@malteser.org).

Malteser Campus (LMS385) und Fortbildungskatalog W&P
Der Fortbildungskatalog der Wohnen & Pflegen umfasst mehr als 50 spezifische Seminare und Veranstaltungsangebote unserer Fachbereiche. Er ist als Kurskatalog im Malteser Campus (LMS365) zu finden. Dort können sich Mitarbeitende digital anmelden, die Führungskraft erteilt die Freigabe per Mausklick.

Foto: Stefan Lennackers

3 Fragen an … Pfleger Malte



Seit Anfang des Jahres hat die Wohnen & Pflegen ein Maskottchen. Als neuester Zuwachs wird Pfleger Malte tatkräftig die Werbetrommel für die Malteser Pflegeeinrichtungen rühren, zum Beispiel auf Karrieremessen, in Schulen und Kindergärten, bei Stadtfesten und Events in den Einrichtungen – und dabei mit Sicherheit viel Lachen und gute Laune verbreiten. Sein wichtigster Auftrag: die Malteser als attraktiven Arbeitgeber in der Pflege bekannt machen.

Foto: Christoph Rietzler

Warum möchtest Du dich für den Altenpflegeberuf stark machen?
Seit dem ersten Tag meines FSJ im Malteserstift St. Stephanus vor mehr als zwölf Jahren spüre ich, wie wichtig meine Arbeit für Menschen ist, die Pflege und Unterstützung brauchen. Das erfüllt und motiviert mich für den Job. Außerdem finde ich es klasse, dass die Altenpflege so vielfältig ist: Es geht nicht nur darum, Menschen medizinisch-pflegerisch zu versorgen, auch als Bezugsperson höre ich den Bewohnerinnen und Bewohnern zu, nehme mir Zeit für ihre Sorgen und Nöte und helfe bei vielen Alltagsaufgaben. Richtig oft albern wir aber auch und haben eine Menge Spaß zusammen.

Was macht die Wohnen & Pflegen in Deinen Augen besonders?
An den Maltesern begeistert mich, dass ich stets in meinem Wunsch, mich weiterzubilden, unterstützt wurde: Egal, ob Palliativ-Care-Fachkraft, Hygienebeauftragter oder Praxisanleiter, ich konnte mein Wissen in allen Bereichen, die mich interessieren, vertiefen. Außerdem ist der starke Teamgeist unter den Kolleginnen und Kollegen bei den Maltesern einzigartig. Über die Jahre gab es neben vielen tollen Momenten natürlich auch herausfordernde Situationen: Pflegenotstand, Corona-Krise und immer mehr Bürokratie haben den Job zunehmend erschwert. Dennoch haben wir als Team zusammengehalten und uns unterstützt, wo immer es geht. Das ist nicht selbstverständlich. Deshalb möchte ich Menschen begeistern, bei uns zu arbeiten..

Was werden Deine ersten Einsätze sein und wie kann man mit Dir in Kontakt kommen?
Im März bin ich zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen auf zwei Messen in Duisburg und Neuss. Danach geht es für mich weiter nach Kamenz und Leipzig. Ich freue mich schon riesig darauf, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die sich für die Altenpflege interessieren.

Von allen Kolleginnen und Kollegen, die Interesse daran haben, mich für eine Veranstaltung zu sich in die Einrichtung einzuladen, freue ich mich über eine Terminanfrage an: personalentwicklung.wup@malteser.org. Ich bin schon sehr gespannt auf den neuen Job als Maskottchen der Wohnen & Pflegen und freue mich auf alles, was kommt!

Demenz-beratung in Kooperation mit der Stadt Passau

PASSAU. Das Malteserstift St. Nikola informiert seit einiger Zeit auch Menschen außerhalb der Einrichtung zum Thema Demenz. Dazu bieten die Mitarbeitenden eine monatliche Demenzberatung im „Haus der Generationen" an, in dem die Stadt Passau niedrigschwellige Beratungen, Fortbildungen und Veranstaltungen organisiert. „Die Beratung ist sowohl für die Menschen, die oft zum ersten Mal mit Demenz konfrontiert sind, als auch für uns als Pflegeeinrichtung ein großer Gewinn", beschreibt Pflegedienstleitung Anja Petrak, die viele der Gespräche führt, das neue Angebot. Den Betroffenen helfe es sehr, ihre Fragen und Sorgen in einem geschützten Raum zu äußern und eine individuelle und hochwertige Beratung zu erfahren. Die Pflegeeinrichtung knüpft dabei wertvolle Kontakte zu Menschen, die möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt einen Pflegeplatz für ihre Angehörigen suchen werden oder Interesse an anderen Leistungen des Hauses haben.



Brücken bauen zwischen Jung und Alt

TRAVEMÜNDE. Im Malteserstift Haus St. Birgitta werden Seniorinnen und Senioren zusammen mit den Kindern der Kindertagesstätte St. Lorenz bei dem Projekt „Generationsbrücke Deutschland" regelmäßig aktiv. Besonders ist die Kooperation, weil die Kinder ein Jahr lang einmal im Monat in die Pflegeeinrichtung kommen und feste Zweierteams aus Jung und Alt bilden. Gemeinsam werden sie kreativ, singen, spielen und bauen so eine enge Verbindung auf. „Für unsere Bewohner ist jedes Treffen ein echtes Highlight, auf das sie sich lange im Voraus freuen und von dem sie noch lange begeistert erzählen", sagt Markus Lebeck, leitender Ergotherapeut im Malteserstift Haus St. Birgitta und Mit-Organisator des Projektes.

Konzentriert und mit viel Freude schneiden die Kinder zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern ihre Handabdrücke aus, um sie dann auf Fliegenklatschen zu kleben und mit Luftballons „Fliegenklatschentennis" zu spielen.

Foto: Markus Lebeck

Ressourcen schonen durch weniger Lebensmittelreste



Malteser Heute für Morgen

MEERBUSCH Im Malteserstift St. Stephanus wurde im Rahmen eines innovativen Waste Management Projektes untersucht, wie sich Lebensmittelabfälle reduzieren lassen. Ziel war es, Ressourcen zu schonen und den CO_2-Ausstoß zu minimieren.

Foto: Gitta Mentzen

Unter der Leitung von Pascal Maar, Betriebsleiter unseres Caterers Primus, und der Green Guide GmbH als Institut, das das Projekt wissenschaftlich begleitet, haben die Kolleginnen und Kollegen von Februar bis April 2023 genau untersucht, wie viele Lebensmittel und Essensreste im Speisesaal, auf den Wohnbereichen oder im Lager entsorgt wurden. „Auf Grundlage der Ergebnisse haben wir Maßnahmen abgeleitet, um die Abfälle zu reduzieren", sagt Hausleitung Jan Hohmann. Zum Beispiel wurden Portionsgrößen angepasst, die Speisepläne aktualisiert und Rezepte optimiert. Anschließend wurden die Maßnahmen umgesetzt und die Essensreste erneut gewogen. Das Ergebnis ist beeindruckend, wenn man es hochrechnet: In einem Jahr kann mit nur wenigen Veränderungen rund eine Tonne Lebensmittelabfälle eingespart werden. In den kommenden eineinhalb Jahren soll das Waste Management Projekt in allen Malteser Pflegeeinrichtungen durchgeführt werden.

„Das Projekt ist ein guter Anhaltspunkt für weitere Maßnahmen. So können wir einen wichtigen Teil zur Ressourcenschonung beitragen.

Regionalgeschäftsführung
Marc Strobel

Veränderung als Chance: Thomas Harazim im Interview

Ab April heißt der zweite Geschäftsführer der Malteser Wohnen & Pflegen Thomas Harazim. An der Seite von Christoph Rietzler möchte er das Unternehmen zukunftsfähig machen. Uns verrät er vorab, worauf wir uns freuen können.

Mit welcher Motivation starten Sie in den neuen Job und warum gerade bei uns?
Bei den Maltesern begeistert mich vor allem, dass sie ihren gesellschaftlichen Auftrag unter dem christlichen Leitbild der Nächstenliebe umsetzen. Die professionelle Struktur, die sie deutschlandweit aufgebaut haben, bietet ein gutes Fundament, um die Altenpflege zu professionalisieren und die Versorgungssituation für pflegebedürftige Menschen noch besser zu machen. Christoph Rietzler und ich möchten die noch „junge" Wohnen & Pflegen weiterhin zu einem attraktiven Arbeitgeber formen, bei dem sich alle Menschen gut aufgehoben fühlen.

Was sind Ihrer Meinung nach aktuell die größten Herausforderungen in der Altenpflege?
Zum einen leidet die Branche unter dem wirtschaftlichen Druck aus Kostensteigerungen und teils unzureichenden Finanzierungsstrukturen. Zum anderen stellen grundlegende Veränderungen wie das neue Personalbemessungsgesetz (PeBeM) alle Träger vor einen erhöhten Personalbedarf. Ich sehe diese „Krise" aber auch als Chance, die Pflege endlich zu einer wichtigen, anspruchsvollen und qualitativ hochwertigen Tätigkeit in der Gesellschaft zu machen. Wenn wir die Personalneuberechnung umsichtig annehmen und gestalten, können wir diesem Ziel trotz aller Widrigkeiten näherkommen. Ich finde es sehr gut, dass die Wohnen & Pflegen bei der Umsetzung von PeBeM frühzeitig wichtige Schritte geht.

Worauf freuen Sie sich im neuen Job am meisten?
Auf die Menschen! Pflege ist und bleibt vor allem eins: menschlich. Daher freue ich mich darauf, den Menschen vor Ort zu begegnen und auf neue Ideen, wie wir gemeinsam innovative Angebote ausbauen und gleichzeitig wichtige Werte bewahren können. Im Rahmen meiner Einarbeitung komme ich hoffentlich bald an alle unsere Standorte.

Was möchten Sie unseren Mitarbeitenden zum Start mit auf den Weg geben?
Mein uneingeschränkter Dank gilt all denjenigen, die sich täglich mit ihrer Zeit, ihrem Engagement und ihrer Leidenschaft für ein besseres Leben von pflegebedürftigen und alten Menschen einsetzen. Zusammen mit Christoph Rietzler werde ich mich täglich dafür einsetzen, dass diese Arbeit wertgeschätzt wird, und möchte dafür die bestmöglichen Arbeitsbedingungen schaffen. Weil es unverzichtbar ist, dass auch die Kolleginnen und Kollegen in unseren Einrichtungen diesen Prozess mitgestalten, lade ich sie herzlich zum Dialog ein. Meine Tür steht für Vorschläge, Kritik und Gespräche offen!

> „Für mich ist Pflege eine Herzensangelegenheit. Seit meinem Abitur bin ich im Gesundheitswesen tätig und kann mir nichts Erfüllenderes vorstellen.
>
> Thomas Harazim



Foto: Privat

STECKBRIEF

Name: Thomas Harazim
Alter: 41
Wohnort: Ahaus, Münsterland
Werdegang: Abitur, Ausbildung Krankenpfleger, Studium Pflege- und Gesundheitsmanagement, zuletzt Geschäftsleitung Sander Pflege GmbH
Familie: verheiratet, drei Töchter (8, 6 und 1,5 Jahre alt)
Freizeit: Zeit mit der Familie, Reisen, Live-Musik, Ausflüge in die Natur, leckeres Essen
Das wollte ich schon immer mal machen: Fallschirmsprung

Willkommen im Team!

An dieser Stelle begrüßen wir Neuzugänge und Wiedereinsteiger aus dem vergangenen Quartal, die in der Geschäftsstelle oder als Haus- oder Pflegedienstleitung gestartet sind.



①



②



③



④

1 Elisabeth Hagen, Pflegedienstleitung Malteserstift Bischof-Ketteler

Im Dezember ist Elisabeth Hagen zu uns gestoßen. Ihre Ausbildung zur Pflegefachkraft hat die 55-Jährige in der ambulanten Pflege gemacht und arbeitete danach als stellvertretende Gruppenleitung, bevor sie in die stationäre Pflege wechselte. Weil sie für den Pflegeberuf brennt und gerne Menschen in Not unterstützt, hat sie ihr Weg zu uns geführt. Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten mit ihrem Mann und ihren zwei Söhnen. Außerdem malt sie gerne und entspannt am Meer, weshalb sie und ihr Mann letztes Jahr von NRW nach Norderstedt gezogen sind.

2 Pfleger Malte, Maskottchen, Malteser Wohnen & Pflegen gGmbH

Seit Pfleger Malte 2012 sein FSJ im Malteserstift St. Stephanus begann, hat den 27-Jährigen aus Meerbusch die Leidenschaft für den Altenpflegeberuf gepackt. Dem FSJ folgte im gleichen Haus die Ausbildung zum Altenpfleger. Danach hat er sich in der Palliativpflege, zum Hygienebeauftragten und zum Praxisanleiter weitergebildet und schätzt bei uns vor allem die vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten. Ganz besonders freut er sich darüber, nun als Maskottchen bundesweit für uns unterwegs zu sein, um die Wohnen & Pflegen als Arbeitgeber in der Altenpflege bekannt zu machen. In seiner Freizeit treibt er Sport, entspannt bei ausgiebigen Spaziergängen mit seinem Hund Toni, natürlich einem Malteser, und verbringt gerne Zeit mit Freunden. Außerdem engagiert er sich ehrenamtlich beim Malteser Katastrophenschutz.

3 Alexander Bengs, IT-Verantwortlicher, Malteser Wohnen & Pflegen gGmbH

Alexander Bengs unterstützt uns seit Dezember. Er ist gelernter Bürokaufmann und Informatik-Betriebswirt. Bevor er zu uns gekommen ist, war er IT-Systemadministrator und freut sich nun darauf, sein Wissen im sozialen Bereich einzusetzen. Seine freie Zeit verbringt der 40-Jährige mit seiner Frau und den Kindern Nora und Jakob. Die Familie wohnt ländlich in der Nähe von Kamp-Lintfort, zusammen mit vielen Tieren: Hund Lupo, die Ponys Paula und Alesco, eine Kuh, ein Ochse, ein Bulle und zwölf Schafe mit sechs Lämmern leben bei ihnen.

4 Dirk Stahl, Personalwesen, Malteser Wohnen & Pflegen gGmbH

Dirk Stahl ist seit Januar bei uns. Der 55-Jährige war zuvor viele Jahre im Personalbereich eines Verkehrs- und Logistikunternehmens tätig und bringt wertvolle Erfahrung mit. Er wohnt in Duisburg-Homberg, hat einen 13-Jährigen Sohn und in seiner Freizeit geht er gerne spazieren und fährt Motorrad.

Foto: Stefan Lennackers, Privat



Impuls

Der Frühling erwacht, die Knospen platzen und Blumen fangen an zu blühen. Auch viele von uns fühlen sich in dieser Zeit besonders gut. In diese Jahreszeit fällt auch Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu Christi, und es ist für uns eine Zeit des Neuanfangs. Es eröffnen sich uns Wege, die Veränderung möglich machen, somit können wir das Alte hinter uns lassen und Neues einüben.

Ostern erinnert uns auch daran, dass selbst nach einer dunklen Zeit das Licht und Leben zurückkehrt und sich uns die Möglichkeit bietet, unser Leben aufzuräumen und frischen Wind durch unsere Herzen und Gedanken wehen zu lassen.

Gute und gesegnete Tage.

Mariusz Noparlik
Referent Malteser Geistliches Zentrum

MALTESER MAGAZIN DIGITAL

Sie finden das Malteser Magazin auch online als E-Paper:

www.malteser.de/magazin/epaper.html

TERMINE 2. QUARTAL 2024

ALLGEMEIN:

9. April
Einweihungsfeier Malteser Tagespflege und Wohnen mit Service an den Akazien
im April
20-jähriges Jubiläum Malteserstift St. Adalbert
19. Juni
Einweihungsfeier Wohnen mit Service am Malteserstift Marialinden
im Juni
20-jähriges Jubiläum Malteserstift St. Mechthild

FORTBILDUNGEN:

23.–24. April
Führungskräfteworkshop für Hausleitungen
25. April
Fachvortrag: Alter und Sexualität
13.–15. Mai
Qualitätszirkel: Palliative Care
6.–7. Juni
Auffrischungskurs Böhm Ost
11.–12. Juni
Qualitätszirkel Technik
27. Juni
AVR: Eingruppierung
28. Juni
Fachvortrag: Gewalt in der Pflege

ALLE WEITEREN FORTBILDUNGEN ONLINE:
bit.ly/WuPPersonalabteilung

IMPRESSUM
Malteser Wohnen & Pflegen gGmbH
Johannisstraße 22
47198 Duisburg

Verantwortlich für den Inhalt (Wohnen & Pflegen):
Christoph Rietzler
Redaktion: Olga Jabs (Leitung), Pia Kunka
Gestaltung: Stefan Lennackers

Foto: Adobe Stock